

- B 160 -

# Bescheidsakte

Finanzdirektion Hamburg

O 1488 - BV 33/ 331

B 100

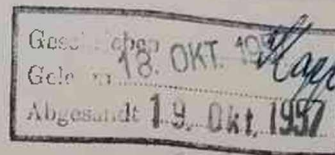
Hamburg 13, den  
Hartungstrasse 5  
Telefon: 44 12 91

~~September~~ 1957  
18. OKT. 1957

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION

HANNOVER - KLEEFELD

KAULBACHSTR. 23



Betr.: Rückerstattungssache

IRVING- ISAAC BERNSTEIN

USA/B/53

Anl.: 3

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, dass die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

Im Auftrag

( Polack )  
Finanzassessor

W.M.  
1) WV. 5.10.57  
R

12 18.10.57

# Fragebogen

Az.: O 1488 - B 160 - BV 331

OFD: H a m b u r g

## Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(Frauen auch Geburtsname)

B e r n s t e i n , Irving-Isaak

Geburtsdatum und Geburtsort:

25. September 1915 zu Sluzk, Kreis Minsk

Heimliche Anschrift:

282 Pulaski Street, Brooklyn, N.Y. USA

Heimlicher Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## Personalangaben des Vergleichten:

(auszufüllen, wenn Berechtigter mit dem Vergleichten ist.)

Name und Vorname:  
(Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

(von der OFD auszufüllen)\*):  
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in dem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg vom 25.10.55 - I/Z 6309 - 1 -

Umzugsgut

des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg vom 9.3.56 - I/Z 6309 - 2 -

Silbersachen

Annahmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
löst NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

X 4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

X 5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
weitere rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

nein

X 6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist an  
a) in welch  
b) Name u  
Abtretur  
oder Pfa

7) Auf welche  
3) bis 5) g  
stattungsrec  
sprüchen ha  
Leistungen  
halten?

Gfs. ist anz  
a) von welc  
b) in welche

8) Haben Sie  
ansprüche ar  
(Anzugeben sind  
digungsansprüc  
der für Schader  
Körper oder G  
Freiheit)

Gfs. ist anzug  
her Entschä  
und unter w  
zeichen.

9) Haben Sie ein  
tigten für da  
rückerstattungs-  
Befriedigung rü  
rechtlicher Gel  
vorgesehene V  
stellt?

Gfs. ist Name  
des Bevollmäch  
tehen.

ist anzugeben  
in welcher Höhe,  
Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

Auf welche von den in Ziffer  
bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

ist anzugeben  
von welcher Stelle,  
in welcher Höhe.

Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Ehre (Eitelkeit)

ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

nein

Berlin  
Reg.-Nr. 251 923  
Ausbildungsschaden

United Restitution Organization, Hannover, Kaulbachstr. 23.  
Mein Bevollmächtigter ist ermächtigt, alle Rechtsge-  
schäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die ich selbst  
vornehmen könnte, insbesondere darf er Vergleiche abschlies-  
sen, Rechtsmittel einlegen und zurücknehmen, Darlehnsanträge  
stellen, Darlehnsverträge unterzeichnen. Die Vollmacht gilt  
auch für das Bescheidsverfahren gemäss Bundesrückerstattungs-  
gesetz. Mein Bevollmächtigter ist berechtigt, die ihm erteil-  
te Vollmacht ganz oder teilweise auf einen Dritten zu über-  
tragen. Mein Bevollmächtigter ist von den Beschränkungen  
des § 181 BGB befreit und berechtigt, Gelder für mich in  
Empfang zu nehmen.



10) An welche Stelle sollen die  
Zahlungen nach dem Bun-  
desrückerstattungsgesetz ge-  
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in  
der Regel die Errichtung eines  
liberalisierten Kapitalkontos er-  
forderlich sein.)

Auf das Konto 62 073/15 der URO in Hannover bei  
der Dresdner Bank AG., Hannover, Rathenauplatz 4.

11) Sonstige Bemerkungen des  
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht  
habe.

Brooklyn

(Ort)

, den

Nov 4

(Datum)

19 57

Iury Bernstein

(Unterschrift)

Oberfinanzdirektion Hamburg  
1488 - B 160 BV 33/331 -

Reg. Nr. 91

Hamburg 13, den 31. Dez. 1957  
Hartungstrasse 5  
Telefon 44 12 91

St./Ne.

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der Rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzbl. I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herrn Irving-Isaak B e r n s t e i n

282 24th Street, Brooklyn, N.Y. USA

als Rechtsnachfolger nach

Bevollmächtigte : United Restitution Organization URO  
Hannover-Kleeefeld, Kaulbachstr. 23

folgenden Bescheid:

I.

~~Der Bescheid liegt der Beschluss/Vergleich~~

~~von~~

~~Az.~~

~~zugrunde.~~

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten ~~Ent-~~ Vergleiche  
~~scheidungen/und/gütlichen Einigungen zu Grunde:~~

- 1) Vergleich <sup>vor dem</sup> Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg vom 25.10.1955 - Az.: I/Z 6309 -1- ✓
- 2) Vergleich <sup>vor dem</sup> Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg vom 9.3.1956 - Az.: I/Z 6309 -2- ✓

~~3)~~

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten ~~Entscheidungen/und/gütlichen Einigungen~~ stehen dem Berechtigten nach Massgabe  
der §§ 14 bis 26 BRUG folgende Ansprüche zu:

- 1) Aus dem <sup>Vergleich</sup> ~~Entscheidung/gütlichen Einigung~~  
zu I,1) DM 2.000.-- ✓
- 2) Aus der <sup>Vergleich</sup> ~~Entscheidung/gütlichen Einigung~~  
zu I,2) DM 100.-- ✓
- ~~3) Aus der Entscheidung/gütlichen Einigung~~  
~~zu I,3) DM~~

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf  
DM 2.100.-

(i.W.: Zweitausend einhundert DM)  
festgestellt.

~~Der Anspruch vermindert sich gemäss § 23 BRUG um DM~~  
~~auf DM~~

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM

(i.W.:

Deutsche Mark)

~~festgestellt.~~

III.



III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist bis spätestens 31.3.1959 auszuführen.

~~Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRUG zu zahlen:~~

1) bis spätestens zum 31.3.1959 DM

2) bis spätestens zum 31.3.1961 DM

Der verbleibende Restbetrag von DM

ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

~~IV.~~

~~Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.~~

~~V.~~

~~Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäss § 36 BRUG die folgenden Vorleistungen/Darlehen angerechnet:~~

~~1. Darlehen von DM mit Wirkung vom~~

~~2. Darlehen von DM mit Wirkung vom~~

~~VI.~~

~~Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäss § 37 BRUG an das Land bewirkt.~~

~~VII.~~

~~VII.~~

~~Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI~~  
verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV  
jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von  
~~DM~~ an d Berechtigte zu zu bewirken.

~~VIII.~~ IV.

Stehen dem Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten  
Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geld -  
ansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger  
zu, so gilt dieser Bescheid als T e i l - Bescheid.

~~IX.~~ V.

G r ü n d e:

wenden

pp.

Der in Ziffer III genannte Anspruch auf Verzinsung des  
Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. -  
Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu  
verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung a l l e r  
festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest  
des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd.  
Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Rest -  
betrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche  
nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen  
noch zu errechnenden Hundertsatz.

~~X.~~ VI.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 ~~(7)~~  
Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Ent -  
scheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts  
Hamburg gestellt werden.

gestellt:

Nachgerechnet:

Im Auftrag

(  
Ang.

( Rehberg )  
VA VO.A.Gr.VIb

( Polack )  
Finanzassessor

VI. Gründe:

Durch die in Ziffer I genannten Vergleiche hat sich das Deutsche Reich verpflichtet, dem Berechtigten für entzogenes Umzugsgut Schadensersatz in Höhe von und für entzogene Silbersachen Schadensersatz in Höhe von zu leisten.

DM 2.000.-

DM 100.-

Der Anspruch beläuft sich daher auf insgesamt

DM 2.100.-

Dieser Betrag gilt gemäss §§ 14, 18 BRUG als Schadensersatzbetrag im Sinne dieses Gesetzes.

mp.

11

3

# Vorfügung

17

Finanzdirektion Hamburg

1488 - B 160 BV 33/331 -

Reg. Nr. 91

Hamburg 13, den  
Hartungstrasse 5  
Telefon 44 12 91, App.  
Büro Wiedergutmachung:  
Magdalenenstrasse 64a

3. Dezember 1958

An das  
Entschädigungsamt Berlin

(1) Berlin W 35  
Potsdamer Str. 186

Erteilt am	20.12.58
Gefasst	
Ausgegeben	3. Jan. 1958

Ihre Reg.Nr. 251 923

Anlg. - 1 -

In der Rückerstattungssache Irving-Isaak Bernstein, geb.25.9.15,  
wohnh.: 282 Pulaski Street, Brooklyn, N.Y./USA.,

früher: Berlin.  
übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung  
der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden  
vom 4.- 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden  
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären,  
ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher  
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind,

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde  
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an den Berechtigten auszahlen.

Im Auftrag

( Polack )  
Fin.Ass.

3. Dez. 25.2.58  
(Antrag einreichen b. i.  
mündlich)



Oberfinanzdirektion  
Hamburg 13,  
Hartongstr. 5

Bf. BV und BA

Geschäftsnummer:

1488 - B 160 -

33/331

Reg. Nr.

United Restitution  
Organization (URO),

20a

Hannover-Kleefeld

Kaulbachstr. 23

Anbei ein Vordruck zur  
Zustellungsurkunde

# ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

13

Postz.: II A 20 RegNr.: 251 923

(Bitte bei Antwort angeben)

Berlin W 35, den 21. Januar 1958

Potsdamer Straße 186, Zimmer: 221

Fernruf: 71 03 11, App.: 168

(965) 168 (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 - 14 Uhr

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13

Hartongstr. 5

Sachbearb.

33

27. JAN. 1958

Betr.: EE-Verfahren Irving-Isaak Bernstein ./.. Dt. Reich

Vorg.: Ihr Schreiben vom 3. Januar 1958 - O 1488 - B 160 BV 33/331 -  
Reg.Nr. 91 -

Es wird mitgeteilt, dass wir gegen die Erteilung eines Beschlusses  
in der Fassung des uns zugeleiteten Entwurfs im Hinblick auf  
§§ 25 und 37 BRUG keine Einwendungen erheben.

Im Auftrage

*[Signature]*  
(Dr. Geede)

*[Handwritten notes:]*  
An Fernschreiber  
L. Zustellung Vor 27.1.  
Vor 28.1.

Deutsch A 081 - Briefbogen  
Dat. 15 251. Din A 5. 100 000. 3. 57

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch  
die Zustellung an einen zur Familie gehörenden  
erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der  
Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ-  
bar war, de in demselben Hause wohnenden  
- Hauswirt - Vermieter -, nämlich de  
de zur Annahme bereit war, übergeben.

in der Wohnung  
nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einem zur  
Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine  
in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar  
war, de in demselben Hause wohnenden - Hauswirt -  
Vermieter -, nämlich de  
d zur Annahme bereit war, übergeben.

3. Verweig. Annahme  
(Kommt nur in den Fällen 1,  
2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde - und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch  
ein Geschäftslokal hat -, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

*[Handwritten:]* Hannover-Kleefeld, den 11. Februar 1958  
*[Signature]*

*[Signature]*

OFD Hamb. Gesch. A 1b

Zustellungsurkunde [Vereinfachte Zustellung]

(Fortsetzung umseitig)

206 2.56



Absender  
Direktion Hamburg  
Hamburg 13,  
Hartungstr. 5

An  
United Restitution  
Organization (URO),

(20a) Hannover-Kleefeld  
Kaulbachstr. 23

BV und BA

Geschäftsnummer:

188 - B 160 -

33/331 Res. Nr.

Anbei ein Vordruck zur  
Zustellungsurkunde

OFD Hamburg

188 - B 160 - BV 33/331 -

Hamburg 13, den

14  
8. Februar 1958  
32 Fe

Res. Nr. 91

Vfg.

Mit Postzustellungsurkunde!

1.) An  
United Restitution  
Organization (URO),  
Hannover-Kleefeld  
Kaulbachstr. 23

Geschrieben  
Datum  
Anzahl: 10 FEB. 1958

Betr.: Rückerstattungssache Irving-Isaak Bernstein.  
Dort. Az.: USA/B/53 -  
Anlg.: 1 Bescheid.

Anliegend übersende ich Ihnen einen Bescheid nach  
dem Bundesrückerstattungsgesetz.

Der in diesem Bescheid festgestellte Betrag wird in  
Kürze auf Ihr Ander-Konto beim Bankhaus Brinckmann,  
Wirtz & Co., Hamburg, überwiesen werden.

BV 111 m.d.B., den  
Bescheid zu siegeln  
Absendung  
ZdA. Bescheidsakte

Im Auftrag  
(P o l a c k)  
Regierungsassessor

selbst in der Wohnung nicht angetroffen wurde,  
die Zustellung an einen zur Familie gehörenden  
erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der  
Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ-  
bar war, de in demselben Hause wohnenden  
- Hauswirt - Vermieter -, nämlich de  
de zur Annahme bereit war, übergeben.

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einem zur  
Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine  
in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar  
war, de in demselben Hause wohnenden - Hauswirt -  
Vermieter -, nämlich de  
de zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweig. Annahme  
(Kommt nur in den Fällen 1.  
2 und 3 in Betracht.)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde - und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch  
ein Geschäftslokal hat -, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Hannover-Kleefeld, den 11. Februar 1958

Finanzdirektion Hamburg  
1488 - B 160 - BV 33 / 331 -

Reg. Nr. 91

Entwurf

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

20. FEB. 1958

Ausfertigung für 0804-350  
" Vermögensbuchhaltung  
" Werteverwaltung

Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 31. Dezember 1957 erteilten Bescheides steht Herrn Irving-Isaak Bernstein ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 2.100,-- zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19 57

Auszahlen sind 2.100,-- DM

(i. w.: Zweitausendeinhundert ----- DM)

Herrn Irving-Isaak B e r n s t e i n ,

282 Pulaski Street, Brooklyn, N.Y./USA,

Ausländer-Anderkonto der United Restitution Organization (URO),  
Hannover-Kleefeld, beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4313/09

Ab. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) ein-  
tragen.

Ab. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird an-  
gewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte  
Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.: ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

/ über DM (i. W.: DM)

/ über DM (i. W.: DM)

/ über DM (i. W.: DM)

/ über DM (i. W.: DM)

Darlehensnehmer:

an BV

(Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

erhalten

Hamburg, den

Sachlich richtig und fest-  
gestellt

(Dr. Rocks)  
V. Gr. Vb TO.A.  
(Amtsbezeichnung)

Hamburg, den 19. Februar 19 58

+++ I. A.

(Polack)  
Regierungsassessor

Durchschrift

Finanzdirektion Hamburg  
1488 -B 160-BV 33/331  
Reg.Nr. 91

Hamburg 13, den 31. Dezember 1957.  
Hartungstr. 5  
Büro Magdalenenstr. 64 a  
Tel. 44 12 91

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19.7.1957 (BGBl.I, S.734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herrn Irving-Isaak B e r n s t e i n,  
282 Pulaski Street, Brooklyn, N.Y./USA.

Bevollmächtigte: United Restitution Organization (URO),  
Hannover-Kleefeld, Kaulbachstr. 23,

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Vergleiche zu Grunde:

- 1) Vergleich vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 25.10.55 - Az.: I/Z 6309-1-
- 2) Vergleich vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 9.3.1956 - Az.: I/Z 6309-2-

II.

Aus den in Ziff.I aufgeführten Vergleichen stehen dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgende Ansprüche zu:

- 1) Aus dem Vergleich zu I, 1) . . . . . DM 2.000,--
- 2) aus dem Vergleich zu I,2) . . . . . DM 100,--

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 2.100,-- (i.B.: Zweitausendeinhundert Deutsche Mark)  
festgestellt.



III.

Der in Ziff.II festgestellte Betrag ist bis spätestens 31.3.1959 auszuführen. Er ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 v.H. vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

IV.

Stehen dem Berechtigten neben den in Ziff.II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

V.

G r ü n d e :

Durch die in Ziff.I genannten Vergleiche hat sich das Deutsche Reich verpflichtet, dem Berechtigten für entzogenes Umzugsgut Schadensersatz in Höhe von . . . . . DM 2.000,--  
und für entzogene Silbersachen Schadensersatz  
in Höhe von . . . . . DM 100,--  
zu leisten. Der Anspruch beläuft sich daher auf  
insgesamt . . . . . DM 2.100,--  
=====

Dieser Betrag gilt gemäß §§ 14, 18 BRUG als Schadensersatzbetrag im Sinne dieses Gesetzes.

Der in Ziff.III genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG.- Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VI.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.

Im Auftrag

gez.

( Polack )  
Finanzassessor



*Handwritten signature: Hoff*

# Durchschrift

Finanzdirektion Hamburg  
1488 -B 160-BV 33/331  
Reg.Nr. 91

Hamburg 13, den 31. Dezember 1957.  
Hartungstr. 5  
Büro Magdalenenstr. 64 a  
Tel. 44 12 91

## B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19.7.1957 (BGBl.I, S.734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herrn Irving-Isaak B e r n s t e i n,  
282 Pulaski Street, Brooklyn, N.Y./USA.

Bevollmächtigte: United Restitution Organization (URO),  
Hannover-Kleefeld, Kaulbachstr. 23,

folgenden Bescheid:

### I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Vergleiche zu Grunde:

- 1) Vergleich vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 25.10.55 - Az.: I/2 6309-1-
- 2) Vergleich vor dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 9.3.1956 - Az.: I/2 6309-2-

### II.

Aus den in Ziff.I aufgeführten Vergleichen stehen dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgende Ansprüche zu:

- 1) Aus dem Vergleich zu I, 1) . . . . . DM 2.000,--
- 2) aus dem Vergleich zu I,2) . . . . . DM 100,--

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 2.100,-- (i.B.: Zweitausendeinhundert Deutsche Mark)  
festgestellt.



III.

Der in Ziff.II festgestellte Betrag ist bis spätestens 31.3.1959 ausanzahlen. Er ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 v.H. vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

IV.

Stehen dem Berechtigten neben den in Ziff.II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

V.

G r ü n d e :

Durch die in Ziff.I genannten Vergleiche hat sich das Deutsche Reich verpflichtet, dem Berechtigten für entzogenes Umzugsgut Schadensersatz in Höhe von . . . . . DM 2.000,— und für entzogene Silbersachen Schadensersatz in Höhe von . . . . . DM 100,— zu leisten. Der Anspruch beläuft sich daher auf insgesamt . . . . . DM 2.100,—

Dieser Betrag gilt gemäß §§ 14, 18 BRUG als Schadensersatzbetrag im Sinne dieses Gesetzes.

Der in Ziff.III genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG.- Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VI.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.

Im Auftrag

gez.

( Polack )  
Finanzassessor



*Kopp*